



# MONTANWERKE BRIXLEGG

Montanwerke Brixlegg bestens gerüstet

„Wir haben alle Hausaufgaben gemacht“, erklärt Dr. Dietmar Leitlmeier, Technischer Vorstand der Montanwerke Brixlegg AG, „mit Inkrafttreten der Industrieunfallverordnung 2015 haben wir sofort unsere Standards überprüft und seither alle Anforderungen aus der neuen Richtlinie umgesetzt. Dies in enger Zusammenarbeit mit der zuständigen Behörde, der Bezirkshauptmannschaft Kufstein, den verantwortlichen Stellen beim Land Tirol und der Marktgemeinde Brixlegg.“ In das Sicherheits- und Umweltmanagement der Kupferhütte Brixlegg wird laufend investiert, zudem werden permanent Emissionsmessungen durchgeführt und an der Emissionsbegrenzung gearbeitet. Das bestätigt auch Brixleggs Bgm. Rudi Puecher, der keine Auswirkungen auf die Werksumgebung sieht. Die erhobenen Schutzzonen beschränken sich auf das Werksgelände. Es sind keine Anrainer betroffen.

Die Industrieunfallverordnung – bekannt als Seveso-III-Richtlinie – soll für erhöhte Sicherheit in der Umgebung von Industriebetrieben sorgen. Sie schreibt striktere Vorgaben für Betriebsinspektionen, verstärkte Informationspflichten und neue Regelungen für die Sicherheitsabstände rund um solche Betriebe vor. Die Montanwerke Brixlegg AG ist Seveso-III-fit!

Die Montanwerke Brixlegg AG zählt zu den modernsten europäischen Kupferrecyclingunternehmen. Mit mehr als 300 Mitarbeitern ist die Kupferhütte Brixlegg einer der wichtigsten Arbeitgeber in der Region. 2013 feierte das Unternehmen sein 550-Jahr-Jubiläum.

Im Rahmen der Seveso-III-Informationspflicht erfolgen Einschaltungen in Tiroler Medien.

[Fotodownload](#) (Rechte: Montanwerke Brixlegg AG): Montanwerke Brixlegg bestens gerüstet.

Rückfragen:



Mag. Birgit Oberhollenzer-Praschberger  
Berchat 280, 6135 Stans  
fon 05242-63636  
mobil 0676-7282800  
[birgit@oberhollenzer.at](mailto:birgit@oberhollenzer.at)  
[www.oberhollenzer.at](http://www.oberhollenzer.at)